

Jahresbericht 2018



Klinik Wysshölzli
Fachklinik für Frauen mit
Abhängigkeitserkrankungen
und Essstörungen

Bericht des Stiftungsrates

Im Rahmen einer ausführlichen Standortbestimmung und den Diskussionen zur aktuellen Strategie konnte der Stiftungsrat erneut feststellen, dass die Klinik Wysshölzli gut aufgestellt und in ihren Fachgebieten nach wie vor schweizweit einzigartig ist. Der Stiftungsrat hat im Rahmen seiner Retraite an der bisherigen Strategie und den bisherigen strategischen Stossrichtungen festgehalten.

Erfreulich ist, dass die Belegung im Jahr 2018 deutlich gesteigert werden konnte. Dies ist einerseits der professionellen Arbeit der Klinikleitung und den Mitarbeitenden zu verdanken. Andererseits hat sich die Verstärkung des Stiftungsrats gelohnt. Das psychiatrisch-ärztliche spezialisierte Fachwissen der beiden medizinischen Fachpersonen, Dr. med. Manuel Moser und Dr. med. M.M.E. Bettina Isenschmid, unterstützt die Entwicklung der Klinik Wysshölzli und trägt

zu vermehrten fachlich-differenzierten Diskussionen im Stiftungsrat bei. Neu wurde zudem Susanna Regli als Kommunikationsverantwortliche in den Stiftungsrat gewählt. Dieser hat nun das umfassende Fachwissen, welches für die strategische Führung notwendig ist.

Ein grosser Dank des Stiftungsrats geht an alle, die sich für die Klinik Wysshölzli einsetzen, insbesondere die Mitarbeitenden. Ein besonderer Dank geht an die Klinikleitung unter der Federführung von Barbara Ammann.

*Regula Mader
Präsidentin des Stiftungsrates*

Bericht der Klinikleitung

Das Jahr 2018 war auf verschiedenen Ebenen sehr erfreulich. Insbesondere die Bettenbelegung lag mit rund 92% deutlich über den Erwartungen. Die gute Ertragslage führte zu einem positiven Betriebsergebnis. Aufgrund dessen konnten im zweiten Halbjahr aufgeschobene Investitionen und Projekte geplant und teilweise noch umgesetzt werden.

Zudem wurde die Erhöhung von personellen Ressourcen im administrativen Bereich und im Bereich der Behandlung, insbesondere in den Abteilungen Pflege und Psychologie, möglich. Dies führte zu den notwendigen Entlastungen in den Teams. Insgesamt leistete das Personal hervorragende Arbeit und zeigte sich während Zeiten mit hoher Auslastung sehr belastbar. Die stets vorhandene Motivation aller Mitarbeitenden beinhaltete hohes Engagement, Initiative und die Identifikation und Treue zur Klinik. Das gemeinsame Ziel einer qualitativ hochstehenden Behandlung und Betreuung der Patientinnen, der Zusammenhalt und die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit war deutlich spürbar.

Die Funktionalität und zweckmässige Anwendung des Qualitätsmanagementsystems wurde im Berichtsjahr in einem externen Audit wiederum bestätigt. Die Tarifverhandlungen mit den

Krankenkassen zeigten sich teilweise schwierig. Erfreulicherweise konnten Verträge für das Jahr 2019 mit zwei Einkaufsgemeinschaften ausgehandelt beziehungsweise weitergeführt werden. Mit einer Einkaufsgemeinschaft konnte leider sowohl rückwirkend für das Jahr 2018 wie auch für das Jahr 2019 keine Einigung über den Tarif erzielt werden.

Für die produktive Zusammenarbeit und das bemerkenswerte Engagement dankt die Klinikleitung allen Mitarbeitenden herzlich. Auch dem Stiftungsrat gilt ein grosser Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und den Rückhalt. Bei unseren Geschäftspartnern und Lieferanten bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.

Für das kommende Jahr sind einige herausfordernde Projekte geplant. Wir freuen uns, diese mit einem tatkräftigen Team und unseren Geschäftspartnern anzugehen und die Weiterentwicklung der Klinik Wysshölzli voranzutreiben.

*Barbara Ammann
Direktorin*

Das sagten unsere Patientinnen:

«Nichts wird euch retten oder helfen, nur der Entschluss den Mut zu haben, euch selbst kennenzulernen.»

«Es heisst, man solle den Mut aufbringen, die Angst zu überwinden – es geht nicht um das: Es geht um dich.»

Zahlen und Fakten

Personal

Stand 31.12.2018

Anzahl Mitarbeitende	59
Stellenprozente	4078

Wohnkantone der Patientinnen 2018

	Patientinnen	Pflegetage	%
Bern	46	3 415	27.49
Zürich	17	1 635	13.16
Aargau	14	1 218	9.81
St. Gallen	13	1 171	9.43
Basel-Stadt	10	975	7.85
Luzern	20	851	6.85
Solothurn	9	488	3.93
Nidwalden	3	431	3.47
Appenzell-Ausserrhoden	3	320	2.58
Graubünden	3	315	2.54
Basel-Landschaft	6	286	2.30
Wallis	7	266	2.14
Uri	1	210	1.69
Diverse	13	841	6.76
Total	165	12 422	100

Diagnosen ICD-10, Hauptdiagnose bei Austritt 2018

	* S	E	T
F 10 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	19	0	19
F 11-19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	10	2	12
F 3 Affektive Störungen	2	2	4
F 4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	0	1	1
F 50.0/50.1 Anorexia nervosa	0	59	59
F 50.2/50.3 Bulimia nervosa	1	23	24
F 50.4-50.9 Essstörung, weitere	0	10	10
F 60-69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	0	2	2
* S = Substanz E = Essstörung T = Total	32	99	131

Behandlung

Jahresdurchschnitt 2018

Substanz	11.7 Wochen
Essstörungen	12.2 Wochen

Belegung

Jahresdurchschnitt 2018

Belegung pro Tag	91.98 %
------------------	---------

